

Verbundprojekt „Kulturboten in der GrimmHeimat NordHessen“

Das Projekt „Kulturboten“ findet mit Nordhessen in einer Region statt, die einerseits mit der Abwanderung junger Leute in Ballungsgebiete konfrontiert ist, gleichzeitig über vielfach noch nicht ausgeschöpfte kulturtouristische Potenziale verfügt. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Projekt „Kulturboten“ das Ziel, einerseits die Verbundenheit junger Menschen mit ihrer Region zu stärken, andererseits die Attraktivität kulturtouristischer Angebote in Nordhessen zu stärken und auszubauen. Grundlage hierfür ist eine Kooperation zwischen der Regionalmanagement Nordhessen GmbH, lokalen Kultur- und Tourismusinstitutionen, Städten und Gemeinden sowie Schulen.

Projekthalte und Rahmenbedingungen

- In Projekten außerhalb des Unterrichts erforschen Schüler historische Gebäude, Plätze oder Objekte in ihrem direkten Umfeld und erstellen zu diesen unter Anleitung Portfolios mit Informations- und Bildmaterial
- Die jeweilige Gemeinde (oder die jeweilige Kulturinstitution selbst) richtet während der Sommerferien bezahlte Ferienjobs in den beteiligten Kulturinstitutionen ein. Hier empfangen die Schüler Gäste und vermitteln diesen Informationen auf Basis der zuvor erarbeiteten Portfolios. Hierdurch können Besuchern zuverlässige Öffnungszeiten garantiert werden. Zusätzlich bewerben die Schüler „Ihren“ Kulturort im persönlichen Umfeld und in den sozialen Medien. In Absprache mit dem Einsatzort wählt jeder Schüler zudem ein individuelles Projekt, das er während seiner Einsatzzeit in den Sommerferien bearbeitet.
- Durch die Entlohnung (600€ pauschal pro Kulturbote) im Rahmen der Ferienjobs wird das Engagement der Schüler zusätzlich wertgeschätzt
- In jeder teilnehmenden Kulturinstitution arbeiten 6 Schüler, die Auswahl der Schüler erfolgt z.B. über einen Bewerbungsprozess in Kooperation mit den Schulen (insgesamt 36 Schüler im Jahr 2020).
- Nach Durchführung der Projekte erfolgt eine Abschlusspräsentation der Projektarbeiten inklusive eines Videobeitrags. Das Filmmaterial entsteht während des Einsatzes der Kulturboten in den Sommerferien
- Arbeitsmaterialien (Tablets und Arbeitskleidung) sowie die Honorare für die Ferienjobs werden aus Fördermitteln der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung finanziert. Für die Gemeinden ist die Einrichtung der Ferienjobs daher kostenneutral

Projektziele

- Erhöhte touristische Sichtbarkeit für die Vielfalt des Kulturerbes im ländlichen Raum Nordhessens
- Ergänzung des schulischen Unterrichts durch eine praktische Tätigkeit, die den teilnehmenden Schülern kulturgeschichtliches Wissen über ihren Wohnort ebenso vermittelt wie soziale und methodische Kompetenzen
- Durch ihre intensive Beschäftigung mit dem lokalen Kulturerbe entwickeln die Schüler ein hohes Maß an Verbundenheit mit ihrer Heimatregion und werden deren lebenslange Botschafter – unabhängig von ihrem späteren Wohnort
- Stärkung der Verbundenheit der teilnehmenden Schüler mit ihrer Heimatregion durch ihre Rolle als Botschafter des lokalen Kulturerbes
- Schaffung von positiven, generationenübergreifenden Erfahrungen durch Wissensvermittlung von jugendlichen Schülern an ein zumeist älteres Publikum
- Die teilnehmenden Kulturinstitutionen profitieren, indem sie die Perspektive einer jungen Zielgruppe in ihre Arbeit integrieren
- Spezifische Fähigkeiten junger Menschen z.B. im Umgang mit sozialen Medien bieten den teilnehmenden Kulturinstitutionen zusätzlichen einen Mehrwert, etwa bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Erhöhung ihrer Reichweite

Ansprechpartner Projektkoordination:

Daniel Teppe

Regionalmanagement Nordhessen, Cluster Tourismus

teppe@regionnordhessen.de

Tel. 0561 97062-255